

Datum: 21. September 2023

# Institutionelle Akkreditierung der Universität Luzern

## Erfüllung der Auflagen

## Änderungsverzeichnis

Version	Änderung	Wer	Datum
0.01	Version für die Qualitätskommission und die Universitätsleitung	SQM	04.09.2023

Erstellt durch        Marcus Mänz  
E-Mail                marcus.maenz@unilu.ch

## Inhaltsverzeichnis

1	Abkürzungen.....	3
2	Einleitung .....	4
3	Erfüllung der Auflagen .....	4
4	Schlussfolgerungen .....	8
5	Auskünfte.....	8
6	Beilagen .....	9

## 1 Abkürzungen

AAQ	Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung
FIS	Forschungsinformationssystem
FoKo	Forschungskommission
FVP	Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie
GLK	Gleichstellungskommission
GMF	Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin
HFKG	Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz
KSF	Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
PAD	Personaldienst
PE	Prozesseigner
PF	Prorektorat Forschung
PLIB	Prorektorat Lehre und internationale Beziehungen
PPP	Prorektorat Personal und Professuren
PUE	Prorektorat Universitätsentwicklung
QMS	Qualitätsmanagementsystem
RF	Rechtswissenschaftliche Fakultät
SQM	Stelle für Qualitätsmanagement
TF	Theologische Fakultät
UL	Universitätsleitung
UM	Universitätsmanagement
WF	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

## 2 Einleitung

Die Universität hat zwischen 2019 und 2021 das Verfahren der institutionellen Akkreditierung durchlaufen. Gemäss dem Entscheid des Schweizerischen Akkreditierungsrates vom 8. Oktober 2021 ist die institutionelle Akkreditierung an Auflagen geknüpft, die innerhalb von 24 Monaten zu erfüllen sind. In diesem Bericht wird die Erfüllung dieser Auflagen dokumentiert.

### Referenzen

Schweizerischer Akkreditierungsrat, *Akkreditierungsentscheid*, 2021

[Link](#)

## 3 Erfüllung der Auflagen

**Auflage 1** zu Standard 1.1 (in Verbindung mit Standards 1.2 und 5.1)

*Die Universität legt ihre Qualitätssicherungsstrategie mit inhaltlichen Qualitätszielen gemäss ihrem eigenen Zeitplan bis zur Jahresmitte 2022 fest und macht diese publik. Sie definiert ihr Qualitätssicherungssystem mit geschlossenen Regelkreisen, Zuständigkeiten und Mindeststandards universitätsweit.*

Dem Beschluss des Schweizerischen Akkreditierungsrates folgend, hat die Universitätsleitung im September 2021 eine neue Qualitätskommission eingesetzt, deren Mandat u.a. die Ausarbeitung der Qualitätsstrategie der Universität ist. Unter Berücksichtigung der Leitlinien für die Qualitätssicherung im Hochschulbereich in Europa, der Anforderungen des HFKG sowie der Auflagen und Empfehlungen im Zusammenhang mit dem Akkreditierungsverfahren, inspiriert von den an den Schweizer Universitäten und Hochschulen praktizierten Qualitätsmanagementmodellen, hat die neue Qualitätskommission mit Unterstützung der Stelle für Qualitätsmanagement (SQM) ein neues Qualitätsmanagementsystem (QMS) ausgearbeitet. Zu diesem Zweck erstellte sie ein neues Qualitätshandbuch, das die Leitlinien des QMS enthält und im Juni 2022 von der erweiterten Universitätsleitung, dem Senat und dem Universitätsrat verabschiedet wurde.

Im Juli 2022 wurde eine neue Informationsplattform "Qualität" auf der Website der Universität eingerichtet. Das Portal enthält die wichtigsten Elemente des QMS, einschliesslich das Qualitätshandbuch. Die neue Qualitätsplattform und das neue Qualitätshandbuch wurden den Mitarbeitenden im Juli 2022 (Newsletter Uni-Inside) und den Studierenden im September 2022 (Newsletter Semester-Info) kommuniziert.

Das QMS wird kontinuierlich weiterentwickelt. Diese Entwicklung basiert auf der Dokumentation von zwölf Hauptbereichen (TF, KSF, RF, WF, GMF, Lehre und internationale Beziehungen, Forschung und Nachwuchsförderung, Universitätsleitung, Universitätsmanagement, Personalmanagement, Universitätskommunikation, Qualitätsmanagement) sowie einer

ersten Managementbewertung, die 2022 durchgeführt wurde. Anschliessend sollen die Schlüsselprozesse überprüft, Mindeststandards festgelegt und die Prozesse für die Mitarbeitenden und Studierenden der Universität veröffentlicht werden. Eine erste Reihe von Prozessen wurde bereits überprüft mit dem Ziel, die Prozesse weiter zu optimieren und transparenter zu gestalten. Die Fakultäten haben ihre Qualitätsinformationsportale eingerichtet, die mit der Qualitätsplattform der Universität verbunden sind, um die Verantwortlichkeiten und ihr Qualitätsmanagement in Übereinstimmung mit den Standards der Universität zu koordinieren.

Nach der Festlegung der allgemeinen Schwerpunkte der Qualitätsstrategie (Kernaktivitäten, Führungs- und Unterstützungsaktivitäten, Qualitätsmanagement) im Jahr 2022 besteht die Weiterentwicklung der Strategie in einer Vertiefung sowie in der Entwicklung und Verwaltung eines spezifischen Aktionsplans. Der Prozess basiert auf einer Managementbewertung des QMS nach den Vorgaben des HFKG. Im ersten Halbjahr 2022 führte die SQM mit Unterstützung der Qualitätskommission die erste Managementbewertung durch und berichtete darüber der erweiterten Universitätsleitung im April 2022. Im ersten Halbjahr 2023 führten die SQM und die Qualitätskommission unter Beteiligung der (neu ernannten) Prozesseignerinnen und -eigner die zweite Managementbewertung durch. Auf dieser Grundlage wurde eine detailliertere Qualitätsstrategie mit einem dazugehörigen Aktionsplan ausgearbeitet. Die neue Qualitätsstrategie wird im Herbst 2023 den zuständigen universitären Gremien zur Genehmigung unterbreitet.

- Die Auflage kann als **vollständig erfüllt** angesehen werden.

Referenzen	
Qualitätskommission	<a href="#">Link</a>
Stelle für Qualitätsmanagement SQM	<a href="#">Link</a>
Portal «Qualität» der Universität	<a href="#">Link</a>
QMS-Handbuch	<a href="#">Link</a> , Beilage
Newsletter Uni-Inside: Neues QMS-Handbuch (21.07.2022)	<a href="#">Link</a> , Beilage
Newsletter Semester-Info: Neues QMS-Handbuch steht bereit (20.9.2022)	<a href="#">Link</a> , Beilage
Portal «Qualität» der Theologische Fakultät	<a href="#">Link</a>
Portal «Qualität» der Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	<a href="#">Link</a>
Portal «Qualität» der Rechtswissenschaftliche Fakultät	<a href="#">Link</a>
Portal «Qualität» der Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	<a href="#">Link</a>
Portal «Qualität» der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin	<a href="#">Link</a>
Portal «Qualität» der Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie	<a href="#">Link</a>
Prozess «Managementbewertung»	<a href="#">Link</a>
Management Review 2022	Auf Anfrage
Management Review 2023	Auf Anfrage
Qualitätsstrategie 2023	Beilage

**Auflage 2** zu Standard 1.4

*Die Universität Luzern legt fest, mit welcher Methode, in welchem Rhythmus und mit welcher Zuordnung von Verantwortlichkeiten sie ihr QM-System einer periodischen Überprüfung unterzieht.*

Das QMS sieht unter dem Gesichtspunkt der kontinuierlichen Verbesserung eine Reihe von Kontrollprozessen auf mehreren Ebenen vor, sowohl extern als auch intern, unter Einbeziehung von externem Fachwissen. Auf allgemeiner Ebene umfasst das System das Verfahren der institutionellen Akkreditierung sowie ein externes Auditverfahren nach den Kriterien der institutionellen Akkreditierung während der Akkreditierungsperiode. Da das QMS mindestens alle zwei Jahre überprüft werden muss, sind interne Managementbewertungen in den Intervallen zwischen zwei externen Kontrollen geplant. Ziel ist es, einerseits über Fortschritte zu berichten, andererseits Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen und so den Strategieprozess der Universität und ihrer Fakultäten zu unterstützen.

Der Prorektor Universitätsentwicklung ist der Prozesseigner für das Qualitätsmanagement. Er ist ausserdem der Qualitätsbeauftragte für den Strategieprozess der Universität und sorgt für die Integration der Qualitätsstrategie und der Strategie der Universität. Unter seiner Aufsicht führen die Stelle für Qualitätsmanagement und die Qualitätskommission die Überprüfungen des QMS durch, wobei sie von den Prozesseignern und ihren Qualitätsbeauftragten unterstützt werden. Die Ergebnisse werden der

Universitätsleitung, dem Senat und dem Universitätsrat vorgelegt.

Unterhalb dieser allgemeinen Ebene werden bereichsspezifische Überprüfungen unter der Verantwortung der jeweiligen Prozesseignerinnen und -eigner nach eigener Planung und eigenen Prozessen durchgeführt. Diese Überprüfungen bieten die Gelegenheit, die bestehenden Prozesse zu überprüfen und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Als Beispiele können genannt werden:

- Akkreditierung von Studiengängen
- Regelmässige Forschungsevaluation
- Jährliche Überprüfung des Jahresabschlusses
- Jährliche Überprüfung des internen Kontrollsystems
- Vierjährige Mitarbeitendenbefragung

Schliesslich müssen alle Prozesse des QMS mindestens einmal während des Akkreditierungszeitraums überprüft werden. Eine Reihe von Prozessen wurde in den Jahren 2022 und 2023 überprüft. Ein Entwicklungs- und Überprüfungsplan ist in den jährlichen Aktionsplan integriert.

- Die Auflage kann als **vollständig erfüllt** angesehen werden.

Referenzen	
Institutionelle Akkreditierung	<a href="#">Link</a>
Prozess «Managementbewertung»	<a href="#">Link</a>
Managementbewertung 2022	Auf Anfrage
Managementbewertung 2023	Auf Anfrage

Referenzen	
Akkreditierung nach HFKG und MedBG. Studiengang Humanmedizin, Universitäten Luzern und Zürich (mit Joint Medical Master)	Auf Anfrage
Forschungsevaluation 2023	Beilage
Revisionsbericht «Jahresrechnung»	Auf Anfrage
Revisionsbericht «Interne Kontrollsystem»	Auf Anfrage
Mitarbeitendenbefragung 2022	Auf Anfrage
Qualitätsstrategie 2023	Beilage

### Auflage 3 zu Standard 2.4

Die Universität Luzern legt eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen fest.

Im Jahr 2022 wurden eine neue Stelle für Nachhaltigkeit (mit einer zusätzlichen 50%-Stelle) sowie eine neue Nachhaltigkeitskommission eingerichtet, um die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Universität zu koordinieren. Eine neue Nachhaltigkeitsstrategie, die sich an den Zielen der Vereinten Nationen (*Sustainable Development Goals*), dem Nachhaltigkeitsplan des Kantons Luzern und dem Konzept der Hochschuleevaluation des WWF orientiert, wurde für die folgenden Bereiche erstellt:

- Betrieb
- Mobilität
- Lehre
- Forschung
- Organisation
- Vernetzung
- Kommunikation

Die Strategie sowie die Zuständigkeiten wurden im Frühling 2023 von der Universitätsleitung, dem Senat und dem Universitätsrat genehmigt.

Die Strategie wurde auf dem neuen Informationsportal "Nachhaltigkeit" der Universität veröffentlicht und den Mitarbeitenden und Studierenden bekannt gegeben.

Die Universität hat ihr Kooperationsnetzwerk intern und extern ausgebaut. Sie arbeitet in Themenbereichen der Nachhaltigkeit insbesondere mit der Hochschule Luzern (HSLU) und der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU) sowie mit *swissuniversities*, *U Change (akademien der wissenschaften schweiz)*, dem Kanton Luzern und verschiedenen

Organisationen in der Zentralschweiz zusammen. Hierbei ist hervorzuheben, dass die Universität die Organisation des *Sustainable University Day 2023* in Luzern in Zusammenarbeit mit der HSLU, der PHLU und U Change übernommen hat.

Ausserdem unterstützte die Universität wie jedes Jahr den Studierendenverein *VENALU (Verein Nachhaltiges Luzern)* bei der Organisation der Nachhaltigkeitswoche und führte als Gastgeberin den Eröffnungsanlass der SWS (Sustainability Week Switzerland) durch.

Zusätzlich ist die Stelle für Nachhaltigkeit seit 2022 aktiv im Austausch mit Nachhaltigkeitsstellen der anderen Schweizer Hochschulen, um laufend Kenntnisse über Best Practices zu erwerben. Als Plattform dienen dabei vor allem die Netzwerke «Swiss network for sustainable academic travel» und «Sustainability@Swissuniversities».

Die nächste Phase wird sich auf die Evaluation der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Aktualisierung der Nachhaltigkeitsziele der Universität konzentrieren. Die Universität nahm im Dezember 2022 an einer vom Verkehrs-Club Schweiz durchgeführten Vergleichsstudie über Hochschulen teil. Sie bereitet aktiv die Berichterstattung mit dem Kanton Luzern vor und wird an der nächsten Evaluation der Hochschulen durch den WWF im Jahr 2024 teilnehmen.

- Die Auflage kann als **vollständig erfüllt** angesehen werden.

Referenzen	
Nachhaltigkeitskommission	<a href="#">Link</a>
Stelle für Nachhaltigkeit	<a href="#">Link</a>
Nachhaltigkeitsstrategie	<a href="#">Link</a> , Beilage
Portal «Nachhaltigkeit» der Universität	<a href="#">Link</a>
Newsletter Uni-Inside: Nachhaltigkeit: neuer Website-Bereich (15.12.2022)	<a href="#">Link</a>
Nachhaltigkeitswoche 2023	<a href="#">Link</a>
Sustainable Week Switzerland 2023, Opening Event @UNILU	<a href="#">Link</a>
Sustainable University Day 2023	<a href="#">Link</a>
«University Climate Ranking», Verkehrs-Club der Schweiz VCS (2022)	<a href="#">Link</a>

Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen. Rating-Studie 2021	<a href="#">Link</a>
Sustainability@swissuniversities	<a href="#">Link</a>

**Auflage 4** zu Standard 2.5

*Die Universität muss aufzeigen, welche Ziele sie zur Umsetzung ihrer Diversity Strategie unter besonderer Berücksichtigung der Chancengleichheit setzt und wie ihr Qualitätssicherungssystem deren Umsetzung sicherstellt.*

Die Universitätsleitung hat am 13. Juli 2020 eine gesamtuniversitäre Diversity-Strategie beschlossen. Diese umfasst neben der Thematik der Gleichstellung von Mann und Frau auch andere Aspekte der Diversität (Alter, Elternschaft und Familienstand, ethnisch-kulturelle und soziale Herkunft, Sprache usw.). Gestützt darauf wurde durch die Fachstelle für Chancengleichheit eine Umsetzungsstrategie ausgearbeitet. Diese wurde durch die Universitätsleitung in mehreren Sitzungen im Dezember 2020 und Januar 2021 beschlossen und es wurden die verantwortlichen Akteure benannt.

Am 6. Dezember 2021 hat die Gleichstellungskommission (GLK) der Universität Luzern sich bereit erklärt, die Aufgabe der Umsetzung (bzw. deren Überwachung) und Weiterentwicklung der Diversity-Strategie zu übernehmen. In der GLK sind seit Frühjahr 2021 alle universitären Gruppierungen (Studierende, Mittelbauangehörige, administratives und technisches Personal) sowie alle Fakultäten vertreten, ferner die Fachstelle Chancengleichheit und die Universitätsleitung durch die Prorektorin Personal und Professuren, die zugleich Präsidentin der GLK ist.

Mit einer Anpassung von § 25 des Statuts der Universität Luzern durch den Senat (20. Juni 2022) und den Universitätsrat (30. Juni 2022) wurden die Aufgaben der GLK im Bereich der Diversität in ihren verschiedenen Dimensionen verankert und erweitert. Gestützt darauf überprüft die GLK regelmässig die Gleichstellungspläne der Fakultäten sowie die Umsetzung der Diversity-Strategie und sorgt für die Weiterentwicklung der Diversity-Strategie und ihrer Umsetzung.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die Fachstelle Chancengleichheit, deren Ausstattung bisher sehr knapp bemessen war, seit 1. Mai 2022 für konzeptionelle Arbeiten sowie für juristische Abklärungen durch die neue juristische Mitarbeiterin der Prorektorin Personal und Professuren unterstützt wird. Zudem wurde eine Hilfskraft eingestellt. Die Fachstelle Chancengleichheit ist damit heute deutlich besser ausgestattet als zum Zeitpunkt der Vor-Ort-Visite der Gutachtergruppe im Frühjahr 2021. Wie in der Vergangenheit führt die Stelle die Analyse der Chancengleichheit an der Universität durch, die auf ihrer Website veröffentlicht wird.

- Die Auflage kann als **vollständig erfüllt** angesehen werden.

Referenzen	
SRL Nr. 539c Statut der Universität Luzern	<a href="#">Link</a>
Gleichstellungskommission (GLK)	<a href="#">Link</a>
Fachstelle für Chancengleichheit	<a href="#">Link</a>
Portal «Diversity» der Universität	<a href="#">Link</a>
Diversity-Strategie der Universität Luzern	<a href="#">Link</a> , Beilage
Massnahmenplan zur Diversity-Strategie der Universität Luzern	<a href="#">Link</a> , Beilage
Chancengleichheit an der Universität Luzern (2022)	<a href="#">Link</a>

**Auflage 5** zu Standard 3.2

*Die Universität Luzern muss eine regelmässige Evaluierung der Forschungsleistung etablieren.*

Die Entwicklung der Forschungsevaluation wurde 2022 im Rahmen der Arbeit der Qualitätskommission in Koordination mit dem Prorektorat Forschung, der Forschungskommission und den Fakultäten in Angriff genommen. Dabei ging es darum, eine Bewertung für die gesamte Forschung der Universität (einschliesslich der Nachwuchsförderung und der mit der Forschung verbundenen Leistungen) zu erstellen und

gleichzeitig die Vielfalt der in den verschiedenen Fakultäten und ihren Fachdisziplinen üblichen Praktiken und Anforderungen zu respektieren. Die Forschungsevaluation an der Universität Bern, die ähnliche Ziele verfolgt, wurde als Modell herangezogen.

Die Evaluation umfasst vier Bereiche: Publikationen, Projekte, Nachwuchsförderung und andere Dienstleistungen. Jeder dieser Bereiche beinhaltet

standardisierte Daten aus den letzten vier Jahren für alle Fakultäten, hauptsächlich Daten aus dem Forschungsinformationssystem FIS, aber auch Daten aus dem SNF, den FRW, dem Personaldienst und den Fakultäten selbst. Jede Fakultät hat ihre eigene Forschungsevaluation erstellt und wurde ermutigt, ihre eigenen Ziele zu definieren und Beispiele hervorzuheben, die zu diesen Zielen beitragen. Anschliessend erstellte die SQM eine zusammenfassende Analyse der Forschung sowie Vorschläge für die Entwicklung der Strategie der Universität. Die

Ergebnisse wurden im Frühjahr 2023 der Forschungskommission, der Qualitätskommission und über den Prorektor Forschung auch der Universitätsleitung vorgelegt.

Die Bewertung der Forschung wird regelmässig mit einem festgelegten Verfahren erneuert. Sie wird vom Prorektor Forschung und der Forschungskommission übernommen.

- Die Auflage kann als **vollständig erfüllt** angesehen werden.

Referenzen	
Qualitätskommission	<a href="#">Link</a>
Stelle für Qualitätsmanagement SQM	<a href="#">Link</a>
Prorektorat Forschung	<a href="#">Link</a>
Forschungskommission	<a href="#">Link</a>
Forschungsinformationssystem (FIS)	<a href="#">Link</a>
Forschungsdatenbank	<a href="#">Link</a>
Prozess «Forschungsevaluation»	<a href="#">Link</a>
Forschungsevaluation der Universität	Beilage
Forschungsevaluation TF	Auf Anfrage
Forschungsevaluation KSF	Auf Anfrage
Forschungsevaluation RF	Auf Anfrage
Forschungsevaluation WF	Auf Anfrage
Forschungsevaluation GMF	Auf Anfrage

#### 4 Schlussfolgerungen

Die Universität ist der Ansicht, dass sie die Auflagen im Zusammenhang mit dem Entscheid des Schweizerischen Akkreditierungsrates vom 24. September 2021 erfüllt hat. Zudem hat sie den grössten Teil der mit diesem Verfahren verbundenen Empfehlungen erfüllt (siehe Qualitätsstrategie). Angesichts der Neuheit einiger Instrumente ist es selbstverständlich, dass sie im Laufe ihrer Anwendung reifen werden. Diese Entwicklung wird im Rahmen der in den nächsten Jahren geplanten Kontrollen belegt werden.

#### 5 Auskünfte

Die unten genannten Personen stehen für weitere Informationen zur Verfügung:

Auflagen	Zuständige
Auflagen 1 und 2 (Qualitätssicherung und -entwicklung)	Prof. Dr. Bernard Rüttsche (Prorektor Universitätsentwicklung) Dr. Marcus Mänz (Leiter Stelle für Qualitätsmanagement)
Auflage 3 (Nachhaltigkeit)	Prof. Dr. Bernard Rüttsche (Prorektor Universitätsentwicklung) Philippe Stawiski, MLaw, Bsc ZFH (Fachspezialist Nachhaltigkeit)
Auflage 4 (Chancengleichheit)	Prof. Dr. Regina Aebi-Müller (Prorektorin Personal und Professuren) Pia Ammann, lic. phil. (Leiterin Fachstelle für Chancengleichheit)
Auflage 5 (Forschungsevaluation)	Prof. Dr. Alexander Trechsel (Prorektor Forschung) Dr. Marcus Mänz (Leiter Stelle für Qualitätsmanagement)



## 6 Beilagen

- QMS-Handbuch
- Newsletter Uni-Inside: Neues QMS-Handbuch (21.07.2022)
- Newsletter Semester-Info: Neues QMS-Handbuch steht bereit (20.9.2022)
- Qualitätsstrategie
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Diversity-Strategie
- Massnahmenplan zur Diversity-Strategie
- Forschungsevaluation